

Assassin's Creed 3: Witchcraft

Von Keshrondaia

Kapitel 2: Viola alias Maria Holl

Ich lag im Hexenturm. Mein Körper schmerzte. Die Folter war zu viel für mich. Zum Glück ist morgen alles vorbei.

Wie werde ich sterben?

Verbrannt auf einen Scheiterhaufen?
Bei dem Sauwetter eher nicht.

Ertränkt im Chesapeake Bay?
Wohl eher. Aber das ist wohl eher eine Hexenprobe. Genauso wie das Stoßen von einer Klippe.

Draußen tobte der Sturm. Er ist seit ich im Turm sitze wieder stärker geworden. Schon komisch. Es macht wirklich den Eindruck, ich wäre dafür verantwortlich. Ich musste kurz grinsen. Vielleicht bin ich doch ne Hexe. Naja wenn ich wirklich eine wäre könnt ich mich hier raus Hexen

Anne

Ich schrak auf. "Wer ist das?" Ich schaute mich in der Zelle um. Nichts.

Anne

"Hallo?" Nichts. Keine Menschenseele.
Plötzlich aus der Ecke sah ich ein violettes Flackern. Ich sprang auf die Beine, was ich sofort bereute. Meine ausgepeitschten Beine gaben nach und ich sank auf die Knie.

Anne. Seit wann hast du Angst vor mir?

Eine schwarze Katze mit violetten Augen trat aus dem Dunklen. Viola.
Ich schaute die Katze ungläubig an. "Viola?" "Miau." "Oh Gott. Jetzt ist es passiert. Jetzt denk ich schon das meine Katze spricht." *Was ist wenn ich doch sprechen kann?* "Ahhhhhhhhhh" Ich sprang von meiner Katze weg. "W...Wie geht das?! Wie...Wieso kannst du sprechen?!" *Deine Großmutter hat es dir doch erzählt.* Langsam beruhigte ich mich wieder. "Wie du meinst....Du bist...warst eine Hexe?" Die Katze nickte. *Mein richtiger Name ist Maria Holl. Aber Viola gefällt mir viel besser. Guter Name.* Ich schaute

die schwarze Katze immer noch ungläubig an. "Und wie sprichst du? Ich meine wie kann ich dich hören?" *Schon mal was von Telepathie gehört?* Ich nickte. *Gut dann holen wir dich mal raus.* "Und wie willst du das anstellen?" Ich schaute sie ungläubig an. *Na wir gehen durch die Tür.* Ich musste lachen. "Guter Witz." Viola seufzte und ging auf die Tür zu.

Nichts geschah.

Doch dann hörte man wie der Schlüssel in das Schloss fuhr und die Tür ging auf.

Na, glaubst du mir jetzt? "Wie jetzt?" *Ich sagte doch ich bin, oder besser war, eine Hexe. Jetzt komm schon. Wir müssen hier weg. Ich nickte und folgte der kleinen Katze.*

Draußen angekommen wurde ich von dem Unwetter überrascht. Ich zitterte. Komm, wir gehen nach Hause. Du braust Sachen zum Anziehen. Außerdem müssen wir noch die Sachen packen. Die Katze sprang vorraus. Ich folgte so gut es mit den Verletzungen ging. Wir gingen durch den nächtlichen Wald. Ich weiß nicht wie weit mein Zuhause von hier entfernt ist. 1 Kilometer oder 1 Meile. In Schätzen bin ich einfach nicht gut.

Nach gefühlten 10 Stunden kamen wir bei mir an. Der Morgen graute schon. Während unserer Wanderung erfuhr ich vieles über Viola.

Sie war die Tochter des Amtmannes Jerg Löhlin aus Altenstadt. In Nördlingen wurde sie als Hexe angeklagt. Sie überstand als Erste der angeklagten Hexen die Folterungen. Insgesamt wurde sie 62-mal gefoltert. Sie bekannte sich stets zu Gott. Keine Grausamkeit brachte sie zu dem Geständnis, mit dem Teufel im Bunde zu sein. Viele Bürger setzten sich für sie ein. Am 11. Oktober 1594 wurde sie vom Vorwurf der Hexerei freigesprochen. Ihr Fall war einer der letzten Hexenprozesse in Nördlingen. Maria Holl überlebte alle ihre Peiniger und war dreimal verheiratet. Am 21. September 1634 wurde sie nach der verheerenden Schlacht bei Nördlingen begraben. Nördlingen...Das ist auf der anderen Seite des Ozeans.

Hey! Pass auf wo du hingehst! Viola riss mich aus meinen Gedanken. "Entschuldigung...", meinte ich leise. Ach, ist ja nichts passiert. Los beeil dich. Zieh dir was an und such die wichtigsten Sachen zusammen. Und dann lass uns gehen.